



GYSO-Zarga 2K-PU

Produkt

Zweikomponenten PU-Montageschaum mit schneller, vollständig gleichmässiger Durchhärtung der gesamten Schaummenge ohne Zugabe von Feuchtigkeit und feiner Zellstruktur im ausgehärteten Zustand. Mit praktischer Drehflügel-Auslösung und modernem Sicherheitsventil. Erfüllt EMICODE EC1 R^{PLUS} – sehr emissionsarm.

Entfernen der Spreizung bereits 30 Minuten nach dem Schäumen ohne Nachdrücken des Schaumes möglich. Haftet auf vielen gängigen Baumaterialien ausser Polyäthylen, Teflon, Silikon, Fett oder Formentrennmittel. In ausgehärtetem Zustand überwiegend geschlossenporig, verrottungsfest, resistent gegen bauübliche Chemikalien und Ungeziefer, wärme-, kälte- und wasserfest, nicht UV-beständig. Einfache Verarbeitung mit Ventil nach unten.

Anwendungsbereich

Montage und Abdichtung von Türzargen, Fensterfutter, Rollladenkästen, zum Isolieren und Ausschäumen von Mauer- und Deckendurchbrüchen, Fugen oder kleinen Hohlräumen usw.

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung unbedingt die Warnhinweise auf der Dose lesen und beachten! Die Temperatur der Dose darf max. 25 °C betragen. Zu warme Dosen ggf. im Wasserbad kühlen und vor der Verarbeitung gut abtrocknen.

Untergründe müssen tragfähig, trocken, fest, staub-, öl- und fettfrei sein. Zu nasse Untergründe führen zum Schrumpfen des Schaums. Zargen oder sonstige Bauteile fachgerecht zur Befestigung vorbereiten. Der Einsatz von Spreizen ist für mind. 30 Min. notwendig. Lösungsmittel zur ev. Reinigung oder Entfernung von frischem Schaum bereitstellen.

- Ventilhebel auf den Ventilteller setzen und mittels kräftigem Druck auf den Abzugshebel arretieren.
- Sicherungs-Stück durch Drehen aus der Arretierung entfernen.
- Drehflügel zur Aktivierung der zweiten Komponente am Boden der Dose im Uhrzeigersinn vier volle Umdrehungen drehen.
- Dose mit Ventil nach unten 20-30 mal schütteln. Ein Klappern im Innern zeigt, dass der Innenbehälter der Härterkomponente geöffnet ist.
- Gut geschüttelten Schaum ca. 30 Sekunden „reifen lassen“, dann sofort mit Ventil nach unten ausschäumen.
- Zur Kontrolle: Schaum muss beim Austritt durchgehend hellgrün eingefärbt sein, sonst Auslösevorgang wiederholen.

Der Doseninhalt muss nach der Auslösung innerhalb von 5 Minuten verarbeitet werden. Dosen immer restlos entleeren! Während der Verarbeitung entsteht Reaktionswärme, die Dose erwärmt sich spürbar. Bei Nichtentnahme des gemischten Schaums kann sich die Dose auf über 50° C erhitzen, es besteht Berstgefahr.

Frische Schaumflecken sofort mit GYSO-Reiniger, GYSO-Reiniger-Spray oder Aceton entfernen. Auf Verträglichkeit der Reinigungsmittel mit dem Untergrund achten. Ausgehärteter Schaum kann nur noch mechanisch entfernt werden.



GYSO-Zarga 2K-PU

Technische Daten

Basis	2K Polyurethanschaum mit Härter	
Raumgewicht	ca. 30 kg/m ³	
Klebefrei	nach ca. 6 Minuten	
Schneidbar	nach ca. 9 Minuten	
Entspreizbar	nach 30 Min.	
Volle Belastbarkeit	nach 3 Std.	
Temperaturbeständigkeit	- 40° bis + 80° C	
Temperaturbeständigkeit kurzzeitig	bis + 100° C	
Verarbeitungstemperatur	+ 10° bis + 25° C	
Ausbeute freigeschäumt	ca. 10 Liter	
Wärmeleitfähigkeit	0.038 W/m * K	MPA Hannover
Fugenschalldämm-Mass R _{St,w}	> 58 dB	ift Rosenheim
Zugfestigkeit	3,0 Nmm ²	

Lieferform

Gebinde	Aerosoldosen 400 ml, Karton à 12 Dosen
Haltbarkeit	24 Monate ab Produktionsdatum (kühl und trocken)

Besonderes

Nicht unter + 10° C verarbeiten, bei kühlen Temperaturen, Dose langsam auf ca. + 20° C aufwärmen, bei Dosentemperatur über + 25° C unbedingt mit kaltem Wasser abkühlen.

Sicherheitshinweise

Enthält Isocyanate und Treibmittel – Hinweise auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt beachten

Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.